

## KURZ NOTIERT

## Mann verletzt

Nach einem Bürgerhinweis fand die Polizei nachts am Kleistforum in der Heilbronner Straße einen Verletzten, der stark aus einer Kopfwunde blutete. Es handelte es sich um einen 57-jährigen Polen mit 1,37 Promille Blutalkohol. Er gab an, von zwei Männern angegriffen worden zu sein. Sie hätten ihn geschlagen und getreten und seine Brieftasche entwendet. Der Mann musste ins Klinikum eingeliefert werden. Die Polizei sucht Zeugen. red

## Wahlforum der Kammer

Die Handwerkskammer lädt am 16. September um 17 Uhr zu einem Wahlforum „Handwerk trifft Politik“ mit Parteienvertretern in das Bildungszentrum der Handwerkskammer in Frankfurt ein. red

## Autodieb erwischt

Einen kurzgeschlossenen Audi A4 aus Hannover stellten Bundespolizisten auf der BAB 12 sicher. Der 44-jährige polnische Fahrer wurde festgenommen. Die Kennzeichen des Wagens waren gefälscht. red

## Akademie

Die Andrea-Kutsch-Akademie für Pferdekommunikationswissenschaft in Bad Saarow hat die staatliche Anerkennung als Fachhochschule erhalten. Das teilte Wissenschaftsministerin Johanna Wanka mit. Angeboten werde dort der dreijährige Bachelorstudiengang Pferdekommunikation, Reit- und Trainingslehre. ddp

## Berufswahl

In der Reihe „planet-beruf.de – Mein Start in die Ausbildung“ sind das Lehrheft „Berufsorientierung in der Schule“ und das Schülerarbeitsheft „Schritt für Schritt zur Berufswahl“ neu erschienen. Die Ausgaben 2009 / 2010 widmen sich dem Schwerpunkt Bewerbung und sind kostenlos im Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur erhältlich. red

## Der Opfer gedenken

Am 13. September um zehn Uhr findet in Frankfurt im Gedenken an die Opfer des Faschismus 1933 bis 1945 am Ehrenmal in der Rosa-Luxemburg-Straße die diesjährige Kundgebung statt, wozu der Bund der Antifaschisten die Frankfurter Bürgerinnen und Bürger herzlich einlädt. red

## Fehrbelliner Reitermarsch lockte die Sonne hervor

Musikfest bei Möbel Boss vereinte drei Klangkörper aus drei Orten der Mark

Pünktlich zur angekündigten Live-Premiere des Fehrbelliner Reitermarsches, den die Frankfurter Fanfaregarde, der Fanfarenzug Strausberg und der Fanfarenzug Märkisch-Oderland gemeinsam aufführten, traute sich auch die Sonntagssonne hinter den Wolken hervor. „Ein gutes Zeichen“, freute sich Rainer Dilk, Initiator des Familientages am SB Möbel Boss in Frankfurt. Längst sind es nicht mehr nur die attraktiven Aktionen des Möbelhauses, die Hunderte Gäste anlocken. Möbel Boss leistet seit Jahren einen ganz eigenen Beitrag zum städtischen Leben. Kultur, Geselligkeit, Kommunikation spielen dabei die Hauptrolle.

Mit dem Auftritt der drei Orchester bot SB Möbel Boss bereits einen Vorgeschmack auf das 3. Internationale Musikfestival, das 2010 in Frankfurt und Slubice stattfinden wird. Zudem wurde daran erinnert, dass es in der Region viele Möglichkeiten gibt, selbst künstlerisch tätig zu werden.

Auch soziales Engagement gehört zu einem gedeihlichen Zusammenleben. Im Festzelt fanden sich Vertreter des Kin-



Die Frankfurter Fanfaregarde brachte gemeinsam mit dem Fanfarenzug Strausberg und dem Orchester aus Märkisch Oderland die Besucher des Familientages in Stimmung. Weitere Impressionen sehen Sie in unserer Online-Ausgabe.

Fotos: Henry-Martin Klemm

derheims Clara Zetkin, die dort einen großen Kuchenbar und eine Tombola veranstalteten. Der Erlös von 765 Euro kommt dem Kinderheim zugute. Außerdem durften dessen Bewohner als Gäste des Festes kostenlos Karussell fahren und Zuckerwatte naschen. Ebenfalls für die Jüngsten gab es Ponyreiten und Verkehrsgarten. Etwas lauter zu ging es

bei Kurt Kleemann, wenn er seine Motorsäge nahm und demonstrierte, wie seine künstlerischen Figuren und seine einzigartigen Gartenmöbel entstehen.

So konnten die Schaulustigen erleben, wie eine lauschige, aber massive Gartenbank ihre Konturen bekommt oder wie Holzplastiken für Haus und Hof hergestellt werden. „Wir

freuen uns immer wieder, wenn wir neben unseren bewährten Partnern neue Angebote bei unseren Familientagen präsentieren können“, so Rainer Dilk. Am 4. Oktober von zehn bis 18 Uhr findet bei SB Möbel Boss ein großes Oldtimertreffen statt. „Darauf sind wir schon sehr gespannt – und unsere Gäste hoffentlich auch.“ Klemm



Kurt Kleemann, der Kunsthandwerker mit Motorsäge, beim Bearbeiten einer Bank.



Leckere Kuchen bot das Kinderheim Clara Zetkin den Besuchern an.

## Zukunftsinvestitionen kommen zu kurz

Einsatz von Konjunkturmitteln für Frankfurter Schießzentrum kritisiert

Brandenburg setzt seine Mittel aus dem zweiten Konjunkturpaket von Bund und Ländern einer Studie zufolge nur zu einem geringen Teil für Zukunftsinvestitionen ein. Lediglich 22 Prozent des märkischen Budgets von rund 457 Millionen Euro würden zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit genutzt, teilten die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) mit. Der Großteil des Geldes werde lediglich zur Bestandserhaltung eingesetzt. Das Finanzministerium wies die Studie als fragwürdig zurück.

Brandenburg bildet der Studie zufolge hinter Mecklenburg-Vorpommern und dem Saarland das Schlusslicht bei den Zukunftsinvestitionen. Thüringen machte keine Angaben. Am besten wird das Konjunkturpaket der Erhebung zufolge in Bremen umgesetzt. Dort fließt fast die

Halbte des Geldes in Zukunftsinvestitionen. Für die Studie konnten 87 Prozent der Mittel von insgesamt 23,6 Milliarden Euro, die in den Konjunkturpaketen für öffentliche Investitionen vorgesehen waren, bewertet werden. Das Länderranking hat dabei die Nachhaltigkeit der Investitionen, die Vergabemodalitäten sowie die Transparenz der Verfahren erfasst. Nur sieben Länder verwendeten mehr als 40 Prozent der Mittel für Zukunftsinvestitionen.

DIW-Präsident Klaus Zimmermann wertete das als verschenkte Gelegenheit. „Geld für Gips statt Geld für Grips – das hat mit Zukunftsinvestitionen nichts zu tun.“ Es seien überwiegend Reparaturen getätigt worden, statt die Unterrichtsausstattung zu verbessern.

Zugleich forderte INSM-Geschäftsführer Max Höfer eine bessere Öffentlichkeitsarbeit der Länder bei der Umset-

zung der Programme. Die Steuerzahler hätten ein Recht darauf zu erfahren, ob ihr Geld sinnvoll eingesetzt werde. In diesem Zusammenhang kritisierte Höfer indirekt die Mittelverwendung in Brandenburg: „Der Ausbau eines Sport-Schießzentrums für 5,5 Millionen Euro ist vollkommen inakzeptabel“, sagte Höfer. Brandenburg verwendet Konjunkturmittel, um das Schießzentrum in Frankfurt (Oder) auszubauen. Das brandenburgische Finanzministerium wies die Kritik zurück und bemängelte an der Studie „willkürliche Kriterien“, eine „fragwürdige Datenbasis“ und „unplausible Wertungen“. Sprecher Ingo Decker betonte, die Kriterien für die Verwendung der Konjunkturpakete seien im sogenannten Zukunftsinvestitionsgesetz festgeschrieben. Nur diese Kriterien seien maßgebend für die Frage, ob die Länder richtig investieren. Dass das DIW un-

abhängig davon eigene Kriterien für „Zukunftsinvestitionen“ als Maßstab kreiere, sei zwar zulässig, aber weder maßgebend noch überzeugend. Vorrangig solle das Programm konjunkturelle Wirkungen entfalten, indem insbesondere die Bildungsinfrastruktur saniert und zugleich ökologisch modernisiert werde. „An diesen gesetzlichen Vorgaben ist sein Erfolg in erster Linie zu messen“, sagte Decker. In der Studie würden jedoch andere Maßstäbe an das Konjunkturpaket II angelegt und Maßnahmen wie Internetkurse für Senioren als positiv bewertet. Solche Angebote dürften jedoch nach den Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes kaum förderfähig sein.

„Wir sind davon überzeugt, dass das Konjunkturpaket II in Brandenburg einen nachhaltigen Beitrag zur Stabilisierung der Konjunktur und zukunftsorientierten Entwicklung des Landes leistet.“ ddp/fis/muc

## Filmerlebnis

Auf den Spuren Bruno Grönings

Am 19. September wird der Dokumentarfilm „Das Phänomen Bruno Grönung - Auf den Spuren des ‚Wunderheilers‘“ gezeigt. Wer war Bruno Grönung? Was geschah in der damaligen Zeit? Sind die unglaublichen Heilungen auch heute noch möglich? Der Film läuft von 11 bis 18 in drei Teilen inklusive zwei Pausen (ein Imbiss ist möglich). Als Eintritt wird eine Spende erbeten. Die Vorführung erfolgt im Haus der Begegnung in der Klambundstraße 10 in Frankfurt (Neuberesinchen, Straßerbahnhaltestelle „An der Schwedenschanze“). Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.bruno-groning-film.org](http://www.bruno-groning-film.org). red

## REISELAND

Aktuell:

## Kundenabend AIDA-Kreuzfahrten

im Grünhof am 25.09.2009 ab 19.00 Uhr mit Andrea Greule von AIDA Cruises

## AIDA Blow Up

Ein 3 x 6 Meter großes Schiff • aufgeblasen bei uns im Spitzkrug Multi Center vor der Tür • vom 25. - 26.09.2009

## Neckermann FAMILY-Aktion

vom 1. bis 3. Oktober mit Popcorn, Glücksrad und Malwettbewerb! (am 3.10. ist das SMC von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet)

## Angebot der Woche



Duschgel 150 ml  
22,00 € 9,95 €

Spitzkrugring 1 • SMC • 15234 Frankfurt/O.  
Telefon: 0335 / 6 84 00 40

PARFÜMERIE Aurel

H.C. BILDUNGSINSTITUT  
Ganzheitliche Komplettausbildung an der Ostseeküste zum:  
AZWV-Nr.: 032-274-09 Wellness-Trainer 31.08.09 - 20.08.10  
Massagen, Hydrotherapie, Medizin, Yoga, Ayurveda, QiGong, Hot Stone, Entspannung u.v.m.  
Wir haben begonnen - Einstieg noch möglich!  
AZWV-Nr.: 032-298-09 Fitness-Lehrer 31.08.09 - 30.06.10  
Trainingslehre, Medizin, Geräte- & Kurstraining, Sportspiele, Methodik, viel Praxis u.v.m.  
anerkannt, zertifiziert & geprüft durch den Deutschen Sportstudienverband DSSV  
Fitness- & Wellnessangebote d. Sportparks „Berge“ sind für Kursteilnehmer kostenlos nutzbar  
Informationen zu den Kursen & Förderungen unter:  
[www.bildungsinstitut-hc.de](http://www.bildungsinstitut-hc.de) • Tel.: 038203-49 114  
Admannshäger Damm 19 • 18211 Bargeshagen • im berge

## Gut versichert? Folge 37

## Versicherungs-Check für den Urlaub

Auch der Urlaub ist mit Hilfe der Versicherer sicherer. Das beginnt schon vor Reiseantritt mit der Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherung. Sie kommen für die finanziellen Folgen auf, wenn eine gebuchte Reise wegen einer schweren Krankheit oder Tod eines nahen Verwandten nicht angetreten oder abgebrochen werden muss. Wer im Urlaub ein Auto mietet, sollte den Abschluss der sogenannten Mallorca-Police in Erwägung ziehen. Denn oft reichen die Schadenssummen der Vermieter nicht aus, um bei einem Unfall auch für Personenschäden in vollem Umfang aufkommen zu können. Und selbst die gesetzliche Krankenkassen raten zum Abschluss einer privaten Auslandsreise-Krankenversicherung. Wer im Urlaub die Grenzen Europas hinter sich lässt, sollte sie auf alle Fälle abschließen, rät Mario Penack, Pressesprecher des Maklerverbands CHARTA Börse für Versicherungen AG, in Frankfurt (Oder). Doch auch innerhalb Europas sind die gesetzlichen Leistungen nicht überall auf deutschen Stand.



## BESTATTUNGSHAUS Roswitha Fiebig geprüfte Bestatterin

Bergstr. 19, 15230 Frankfurt (Oder), Tel. 6 25 75  
August-Bebel-Str. 118, 15234 Frankfurt (Oder) Tel. 54 98 07  
Pillgramer Str. 8, 15518 Biegen, Tel. 033608 / 30 96  
Mit eigenen Kühlzellen und Abschiedsraum.

## Geschäftszeiten

Montag - Donnerstag 8.00-17.00 Uhr  
Freitag 8.00-16.00 Uhr  
Samstag nach Vereinbarung

Nach Geschäftsschluss und sonn- und feiertags erreichbar, Tel. 2 75 84 und über den Bereitschaftsdienst